



2017

JAHRESBERICHT

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER IN DEN LANDKREISEN HILDESHEIM UND PEINE,

immer engmaschiger wird unser Klimaschutz-Netzwerk Hildesheim-Peine. Unsere Beratungsaktivitäten in Sachen Kosteneinsparungen durch Energie-Effizienz erreichen heute schon viele Hauseigentümer und zahlreiche Mieter sowie auch kleine und mittlere Unternehmen.

Von all unseren Aktivitäten profitieren nicht nur die Material-, Ressourcen- und Energiesparer, sondern das regionale Handwerk, das produzierende Gewerbe und nicht zuletzt auch die Landwirtschaft.

Ob Impulsberatung, Online Check, Solar Check plus, Heizspiegel oder Energieberatung zum Strom sparen: Wir schaffen volle Transparenz bei den Möglichkeiten, Klimaschutzziele und Nutzen für jeden Einzelnen zu erreichen. Dank unserer qualifizierten Berater wägen wir gemeinsam mit Ihnen Kosten und Nutzen ab und zeigen zusätzliche Alternative auf.

Mit dem Quartierskonzept Duingen haben wir ein „leuchtendes Beispiel“ und funktionierendes Orientierungsmodell für CO₂-Einsparung und wirtschaftliche Energieversorgung geschaffen. 100 Prozent regenerative Energieversorgung sind möglich! Aus diesem Beispiel lassen sich für unsere gesamte Region Hildesheim-Peine Modernisierungs- und Sanierungs-Konzepte ableiten, sowie die Vernetzung zwischen Wirtschaft, Verkehr, Wohnen und Freizeit voranzutreiben.

Auch 2017 haben wir Ihre Beteiligung an unseren Bemühungen um Energie-Effizienz belohnt. Die „Grüne Hausnummer“ ist immer öfter in unseren beiden Landkreisen zu sehen.

Aktionen wie „Licht aus! Kuschneln! Strom sparen!“ laden auf freundliche Weise zum Energiesparen ein. Mit dem Immobilien-Tag in Hildesheim oder der Herbstmesse in der Gebläsehalle in Ilsede organisierten wir öffentliche Information und Beratung rund ums Energiesparen, um die Immobilie und der Elektromobilität.

In Vechelde und Hildesheim konnten wir mehr als tausend Schülerinnen und Schüler über den verantwortungsvollen Umgang mit den begrenzten Ressourcen unserer Erde aufklären.

Durch Schulung zum „energiemanager kommunal“ leisteten wir unseren Beitrag zur Aus- und Weiterbildung im Bereich Energieeffizienz in Kommunen.

Für Ihre Unterstützung unserer Arbeit in 2017 bedanken wir uns bei Ihnen für Ihr Interesse und Ihre aktive Mitarbeit!

Herzlichst

Ihr Team der Klimaschutzagentur
Hildesheim-Peine

Anja Lippman



Martin Komander



Sascha Kagelmacher



DIE KLIMASCHUTZAGENTUR UND IHR TEAM

Die Landkreise Hildesheim und Peine wollen bis 2050 eine nachhaltige und klimaneutrale Energieversorgung aufbauen und haben dafür eigene integrierte Klimaschutzkonzepte erarbeitet. Diese bieten Lösungswege zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien in den Bereichen Gebäude, Stromversorgung und Mobilität für unsere Region. Zur Umsetzung dessen wurde die gemeinsame Klimaschutzagentur gegründet. Sie zeigt allen dafür offenen gesellschaftlichen Gruppen, was innerhalb des aktuellen Rahmens für das Klima, die Energieeffizienz und die Wende hin zu erneuerbaren Energien umgesetzt werden kann. Neutral und unabhängig kommunizieren wir die Möglichkeiten mit ihren Vor- und Nachteilen in Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und überwiegend kostenlosen Energie-

beratungen. Die Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine baut ein Klimaschutznetzwerk auf. Sie arbeitet eng mit den Kommunen, der regionalen Wirtschaft und gemeinnützigen Organisationen zusammen. Nach und nach werden immer mehr Projekte für den regionalen Klimaschutz eingeleitet und realisiert. Dafür wurde der Förderverein der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine e.V. gegründet.

Die Landkreise Peine und Hildesheim sind die Gesellschafter der gemeinnützigen Klimaschutzagentur und werden durch Herrn Wolfgang Gemba (Kreisrat für Bauen, Umwelt und Verbraucherschutz Landkreis Peine) und Herrn Helfried Basse (Umweltdezernent Landkreis Hildesheim) vertreten.

Wolfgang Gemba
Gesellschaftsvertreter
Landkreis Peine



Helfried Basse
Gesellschaftsvertreter
Landkreis Hildesheim

Hildesheim

Fläche: 1.206,03 qkm
Einwohner: 277.055 (31.12.2015)



Der Landkreis repräsentiert den Übergang vom Mittelgebirge zur Norddeutschen Tiefebene, zeigt sich südlich waldreich, nördlich ist er geprägt durch die fruchtbaren Böden der Hildesheimer Börde und der Calenberger Lößbörde. Hauptsächliche Fließgewässer sind Leine, Innerste, Lamme und Nette. Der Stichkanal Hildesheim verbindet den Hildesheimer Hafen mit dem nördlich gelegenen Mittellandkanal.

Schon im Jahr 2010 wurden mit 507 GWh erneuerbarer Elektrizität bereits 32% des Strombedarfs gedeckt. Dies waren 6% des jährlichen Energiebedarfs von 8.228 GWh für Strom, Wärme und Mobilität.

Peine

Fläche: 534,97 qkm
Einwohner: 132.320 (31.12.2015)



Der im norddeutschen Flachland gelegene Landkreis Peine grenzt im Süden an den Landkreis Hildesheim und hat hier Anteil an den fruchtbaren Böden der Hildesheimer Börde. Als Fließgewässer sind Fuhse, Oker, Aue und Erse zu nennen sowie der Mittellandkanal mit Stichkanal Salzgitter. Im Norden werden die Böden als Ausläufer der Südde bereits sandiger.

Schon im Jahr 2010 wurden bereits 77% des Strombedarfs durch 391 GWh erneuerbaren Strom gedeckt. Dies waren 11% des Gesamtenergiebedarfs von 3.511 GWh/a für Strom, Wärme und Mobilität.

ANGEBOTE 2017

IMPULS- BERATUNG KMU

Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der Klimaschutz- & Energieagentur Niedersachsen, bieten wir kostenfreie Impulsberatungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der Landkreise Hildesheim und Peine im Wert von 1.000 € an. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Material- und Energie-Effizienz. Zahlreiche regionale Kooperationspartner unterstützen diese Kampagne:



Ausgewählte, fachlich geschulte Effizienzberater kommen in das Unternehmen, um gemeinsam mit den Unternehmen Effizienzmaßnahmen und Einsparpotenziale für den Betrieb zu identifizieren. Bei der zwei- bis dreistündigen Begehung können etwa Prozessketten, Technologien, Materialeinsparung und -substitution, Anlagentechnik, Logistik, Produktgestaltung und/oder die Arbeitsorganisation analysiert werden.

Im anschließenden Gespräch zeigt der Effizienzberater Optionen zur Steigerung der Material- und Energieeffizienz auf und informiert über wirtschaftlich umsetzbare Maßnahmen, Förderprogramme und weitere Schritte. Abschließend erhalten die Kunden einen Kurzbericht.

ONLINE-CHECKS

Die Online-Checks auf unserer Webseite bieten unkomplizierte Anwendungstipps: Sie zeigen passend zur Situation, wo der Benutzer Energie und Geld sparen sowie CO₂-Emissionen reduzieren kann.

der FördermittelCheck (61) und der SolardachCheck (14) am meisten genutzt.

Unsere Online-Checks werden in Zusammenarbeit mit der co2online gGmbH angeboten.

Von den 102 im Jahr 2017 in Anspruch genommenen Online-Checks wurden

The screenshot shows the 'EnergiesparChecks' website interface. At the top, there is a green header with the text 'EnergiesparChecks'. Below the header, there is a main heading 'Eigentümer: So können Sie Energie sparen' and a sub-heading 'Geld und Energie mit unseren kostenlosen online EnergiesparChecks. Passend zu Ihrer Situation finden Sie die Checks, die Ihnen Geld und CO₂-Emissionen sparen können.' Below this, there are two orange boxes, each containing a list of three checkmarks and corresponding questions. Below these boxes, there is a section titled 'Finden Sie den passenden EnergiesparCheck für Ihr Anliegen.' followed by a grid of 14 icons representing different checks. Callout boxes are overlaid on the image, pointing to specific features and questions.

EnergiesparChecks

Eigentümer: So können Sie Energie sparen

Geld und Energie mit unseren kostenlosen online EnergiesparChecks. Passend zu Ihrer Situation finden Sie die Checks, die Ihnen Geld und CO₂-Emissionen sparen können.

- ✓ Rechnet sich meine geplante Modernisierungsmaßnahme?
- ✓ Welche Förderung erhalte ich zum Modernisieren?
- ✓ Lohnt sich auf meinem Dach eine Solaranlage?

- ✓ Sind meine Heizkosten O.K.? Wie kann ich sparen?
- ✓ Ist ein hydraulischer Abgleich für meine Heizung wirtschaftlich?
- ✓ Wäre eine neue Heizpumpe wirtschaftlich?

Finden Sie den passenden EnergiesparCheck für Ihr Anliegen.

- WärmeCheck
- HeizCheck
- PumpenCheck
- KühlCheck
- StromCheck
- SolardachCheck
- FördermittelCheck
- ModernisierungsCheck
- WassersparCheck
- Energiesparkonto
- Heizatlas
- ThermostatCheck
- ReparaturCheck

Callout boxes contain the following questions:

- Lohnt sich eine Solaranlage?
- Welche Förderung kann ich erhalten?
- Wäre eine neue Heizpumpe wirtschaftlich?
- Sind meine Heizkosten okay?
- Rechnet sich meine geplante Modernisierungsmaßnahme?

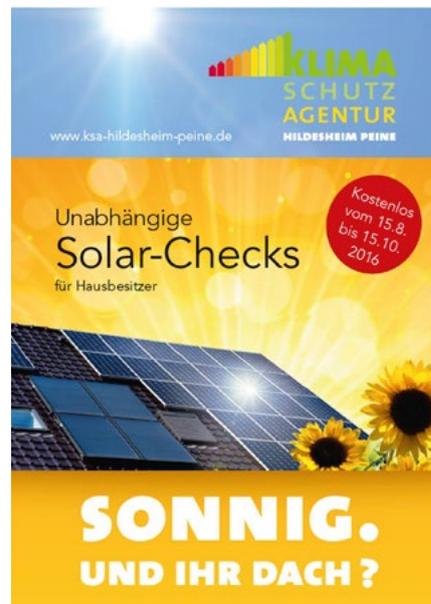
SOLAR-CHECK 2017

Die dreimonatige Kampagne „Solar-Check“ trifft auf ein großes Potenzial: Allein im Landkreis Hildesheim eignen sich 44 % der Dachflächen für die Installation von Solar-Anlagen. Das sind 1.571 Hektar.

Mit dem Solar-Check konnten alle Eigentümer von Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhäusern eine kostenlose und unabhängige Beratung in Anspruch nehmen. Praxiserprobte Fachleute wie Architekten und Bauingenieure überprüften bei einem Hausbesuch, wie Warmwasserbereitung, Heizung und Stromerzeugung im jeweiligen Haus mit Solar-Energie umgesetzt werden können.

Ergebnisse:

Vom 1. August bis 31. Oktober 2017 wurden 231 Solar-Checks durchgeführt. Als Ergebnis der einstündigen Überprüfung erhielten die Bürgerinnen und Bürger eine individuelle, auf den jeweils vorliegenden Haustyp abgestimmte Analyse der Installations-Möglichkeiten einer Photovoltaik-Anlage inklusive Wirtschaftlichkeits-Abschätzung. Zusätzlich gab es Informationen und Tipps zu Fördermitteln sowie ausführliche Unterlagen zur Solar-Energie.



ENERGIEBERATUNG DER VERBRAUCHERZENTRALE

Um ein stetiges kostenfreies und unabhängiges Energieberatungs-Angebot zu ermöglichen, kooperieren wir mit der Verbraucherzentrale.

Für Bürgerinnen und Bürger aus den Landkreisen Hildesheim und Peine übernehmen wir Eigenanteile von 5 bis 45 Euro. In Kombination mit der Förderung, welche die Verbraucherzentrale Niedersachsen vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie erhält, kann das gesamte Beratungsangebot komplett kostenfrei in beiden Landkreisen angeboten werden. Je nach Problemstellung und persönlichen Bedürfnissen gibt es verschiedene Beratungsformate von der stationären Beratung in der Beratungsstelle bis hin zum ausführlichen Energie-Check zu Hause.

Die Energieberater helfen z.B. dabei, sich einen Überblick über die energetische Situation des Zuhauses zu verschaffen. Für Mieter in Mehrfamilienhäuser bieten wir den „Basis-Check“ an. Eigentümer von Ein- und Mehrfamilienhäusern erhalten einen „Gebäude-Check“.

Speziell zur Prüfung von Gas- oder Ölheizungen kann man bei uns den „Heiz-Check“ vereinbaren. Um zu überprüfen, ob eine bereits installierte Solarthermische Anlage auch die versprochene Einsparung bringt, eignet sich der „SolarwärmeCheck“.

Ergebnisse:

Im Jahr 2017 wurden in beiden Landkreisen 40 stationäre Beratungen und 167 Energie-Checks gemeinsam mit der Verbraucherzentrale umgesetzt. Über die Telefon-Hotline der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH werden Termine mit Interessenten vereinbart und diese durch regionale Energieberater wahrgenommen.

Mit den Standorten in Peine (bis Juni 2017 in Ilsede) und Hildesheim verfügt die Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine über zwei Anlaufstellen zur organisierten Energieberatung.

STROMSPAR-CHECK KOMMUNAL

Der kostenlose Stromspar-Check von der Caritas e.V gibt Menschen mit geringem Einkommen wertvolle Spartipps vor Ort und bietet finanzielle Entlastungen zum Austausch von Altgeräten. Die Stromspar-Berater bringen gratis Energiespar-Artikel, wie LED-Lampen, Steckerleisten oder Wasserspar-Duschköpfe, mit und zeigen vor Ort an jedem Strom- und Warmwasserverbraucher, wie das Sparen gelingen kann. Dies erleichtert die Anschaffung Strom sparender Elektrogeräte, senkt Verbrauchskosten und hilft, Klimaschutzziele zu erfüllen.

PROJEKTE

2017

MODELL ENERGIE FLECKEN DUINGEN

DUINGER QUARTIERSKONZEPT

Wirtschaft, Verkehr, Freizeit und Wohnen – all diese Bereiche sind von zentraler Bedeutung für CO₂-Einsparungen. Mit dem Quartierskonzept Duingen setzen wir auf lokale Lösungsansätze für den Klimaschutz.

Wir verfolgen große Ziele mit kleinen Maßnahmen: Der komplette Energiebedarf des Ortes soll regenerativ erzeugt werden. Mittels detaillierter Daten lassen sich unterschiedliche Varianten einer wirtschaftlichen Energieversorgung planen.

Schrittweise zu erreichendes Fernziel ist es, alle Gebäude Duingens in das Quartierskonzept zu integrieren. Dazu bedarf es eines auf regenerative Energien und Energieeffizienz ausgerichteten Sanierungskonzeptes,

welches in Kooperation mit der versorgungstechnischen Fakultät der Ostfalia Hochschule entwickelt wird.

Das ehrgeizige Modellprojekt will im Endausbau bilanziell über die Kombination von Maßnahmen zur Wärmerückgewinnung, Abwärmenutzung und den Einsatz regenerativer Energieträger zu 100 Prozent regenerativer Energieversorgung kommen.

Das Quartierskonzept zeigt, wie CO₂ eingespart und Klimaziele erreicht werden können. So wird die Samtgemeinde Duingen im Landkreis Hildesheim startklar für die Energiewende gemacht. Das Quartierskonzept soll als Anregung und Pilotprojekt für andere Gemeinden dienen.

HEIZSPIEGEL FÜR DIE LANDKREISE HILDES- HEIM UND PEINE



Der Heizspiegel für die Landkreise Hildesheim und Peine liefert Vergleichswerte zum Heizenergie-Verbrauch, zu den Heizkosten und den CO₂-Emissionen. Mit der statistischen Auswertung der Datensätze von 2345 Wohnungen steht er auf breiter und damit aussagekräftiger Basis. Auf einfachen Schaubildern wird mit einem Blick ersichtlich, ob die jeweilige Wohnung bei den Problemfeldern Heizenergieverbrauch, Kosten sowie CO₂-Emissionen als „niedrig“, „mittel“, „erhöht“ oder „zu hoch“ einzustufen ist.

In den Vorjahren gab es im Landkreis Hildesheim bereits seit 2011 einen jährlich erscheinenden Heizspiegel. Dieser wurde 2016 auf den Landkreis Peine erweitert. Den Heizspiegel haben wir gemeinsam mit co2online und regionalen Wohnungsbau-gesellschaften umgesetzt.

PLANET PE - DIE KLIMARETTER

„Planet PE – Die Klimaretter“ startete 2016 als Energiesparprojekt an elf Peiner Schulen. Dies ist doppelt sinnvoll, da so ein Bewusstsein über die Gemeinschaftsaufgabe Klimaschutz bei den Jüngsten geschaffen werden kann und Schulen außerdem zu den größten öffentlichen Energieverbrauchern gehören.

Bei Planet PE möchten wir Informationen mit Unterhaltung verbinden, zum Mitdenken und Mitmachen anregen und Leute zusammenbringen, die etwas bewegen wollen.

Wir unterstützen mit Energie-Rundgängen durch sachkundige Berater, Hausmeister-Schulungen mit Schwerpunkt Heizung, Klima-Workshops sowie die Ernennung und Ausbildung von Schülern zu Energie-Scouts. Als Anreiz erhalten die Schulen eine Basisprämie von 150 Euro plus einem Euro pro Schüler. Ergänzt wird dieser Betrag durch Leistungsprämien für besondere Aktionen.



PLANET PE
Energie sinnvoll nutzen

Besuchen Sie uns auf dem Planet PE
www.planet-pe.de

GRÜNE HAUSNUMMER

Mit der Auszeichnung „Grüne Hausnummer“ sollen vorbildlich sanierte Gebäude als Beispiele energieeffizienten Sanierens und Bauens als Plakette am Haus für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden und zum Nachahmen anregen. Die „Grüne Hausnummer“ soll Hausbesitzer motivieren, ihre Häuser energetisch zu modernisieren und nachhaltig für die Zukunft umzubauen.

Vergeben wird die „Grüne Hausnummer“ von der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine und der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen. Im Jahr 2017 erhielten acht Häuser aus den Landkreisen

Hildesheim und Peine diese Auszeichnung. Die energetischen Standards reichen vom neu gebauten Passivhaus Plus bis hin zum sanierten KfW-Effizienzhaus 70 von 1955, welches für seine Einzelmaßnahmen ausgezeichnet wurde.

Christian Wesemeyer und Anita Krauss aus Peine erreichten sogar im landesweiten Wettbewerb den 2. Platz und erhielten 1.000 Euro Preisgeld. Die „Grüne Hausnummer“ wurde nun bereits zum zweiten Mal verliehen. Auch im Vorjahr gelang es Vorbildern aus Peine und Hildesheim, auf Landesebene mit Top-Plätzen ausgezeichnet zu werden.



SCHULUNG „ENERGIEMANAGER KOMMUNAL®“

In Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen haben wir auch 2017 mit unserer Schulung „energiemanager kommunal®“ Teilnehmende im kommunalen Energiemanagement weitergebildet. Die Qualifizierung ist von der dena als Weiterbildung für Energieeffizienz-Experten anerkannt und richtet sich an die Mitarbeiter/-in-

nen in den Kommunen, die für die Energieeffizienz im kommunalen Gebäudebestand zuständig sind. Die Schulung refinanziert sich über die Energiekosteneinsparungen selbst, entlastet den Kommunalhaushalt dauerhaft und schützt das Klima. Diese Kampagne unterstützt die Kommunen in beiden Landkreisen. Wie kann Energie eingespart werden und wo sind mögliche Stellschrauben innerhalb der öffentlichen Gebäude? Diese und viele weitere Fragestellungen werden in diesem Fortbildungskurs besprochen.



AKTIONEN 2017

LICHT AUS! KUSCHELN! STROM SPAREN!

Unter diesem Motto haben wir zum Valentinstag mit einer Aktion in der Peiner Fußgängerzone auf das Thema Energiesparen aufmerksam gemacht. Dafür verteilten wir 230 'Licht aus! Kuscheln! Strom sparen!'-Streichholzschachteln und 55 Gutscheine für eine kostenlose Gebäude-Energieberatung.



INFOSTAND FÜR KLIMA- UND UMWELTEINWIR- KUNG VON PLASTIK

„Plastik ist nützlich und allgegenwärtig, aber es ist nicht unverzichtbar!“ Vor dem Hintergrund von immer mehr Plastikmüll, insbesondere in den Weltmeeren, wurde eine Info-Kampagne Plastik erarbeitet. Über die Klima- und Umweltwirkung von Plastik, Mikroplastik oder auch Plastiktüten wurde in der Fußgängerzone von Hildesheim informiert. Passanten erhielten einen kostenlosen Stoffbeutel mit nützlichen Tipps, wie man selber Plastikmüll vermeiden kann.



SYMPOSIUM: HOLZ UND KLIMASCHUTZ

Die öffentliche Veranstaltung „Holz und Klimaschutz“ der niedersächsischen Landesforsten, des Landkreis Peine und des „Internationalen Forschungszentrum für Erneuerbare Energien Deutschland e.V. (IFEED) wurde in diesem Jahr von der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH unterstützt. Zunächst ermöglichten wir an verschiedenen Tischen einen Gedankenaustausch im Bürgerforum. Im Anschluss begann die Vortragsveranstaltung zu den Themen Holz als nachhaltiger Werkstoff, Holz-Recycling sowie Holzbau-Beispiele aus der Praxis.

„Immerhin speichert jeder Kubikmeter verbautes Holz den Kohlenstoff aus einer Tonne CO₂.“



Wolfgang Gemba, Geschäftsvertreter der Klimaschutzagentur und Kreisrat für Bauen, Umwelt und Verbraucherschutz im Landkreis Peine

Für den Klimaschutz ist wichtig, dass Bauholz CO₂ speichert und im Vergleich zu vielen anderen Baustoffen deutlich weniger Energie in der „Herstellung“ benötigt.

„REDUSE – ÜBER UNSEREN UMGANG MIT DEN RESSOURCEN DER ERDE“

In Vechelde und in Hildesheim haben wir gemeinsam mit dem Multivision e.V. mehr als tausend Schülerinnen und Schüler zum Umgang mit den Ressourcen der Erde aufgeklärt.



Dabei wurden anregende Filme gezeigt und anschließend diskutiert. Weitere Unterstützer waren die A+B Abfallwirtschafts- und Beschäftigungsbetriebe des Landkreises Peine, der Landkreis Peine, die Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine, die EVI Energieversorgung Hildesheim und die Hanseatische Natur- und Umweltinitiative e.V..

IMMOBILIENTAG IM NOVOTEL HILDESHEIM

Am 17. September 2016 fand in Hildesheim der Hi-Move statt: Die Veranstaltung bot einen Überblick über die aktuellen Möglichkeiten und neuesten Entwicklungen in der klimaschutzorientierten Energiewirtschaft und Mobilität, wobei der Schwerpunkt auf der nachhaltigen Elektromobilität und angrenzenden Bereichen lag. Nicht bloß informieren, sondern Elektromobilität selbst erleben können, lautete das Ziel des Hi-Move.

„Vor Ort wollen wir natürlich auch für die Mitgliedschaft im Förderverein werben. Denn nur gemeinsam können wir in der Region wirklich etwas bewegen.“



Energieberater der Verbraucherzentrale, Florian Lörincz, ist außerdem Vorsitzender des Fördervereins der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine

Auch wir waren mit unserem Info-stand vertreten. Bei uns konnte man z.B. erfahren, wie man den Strom für Elektroautos vom eigenen

Dach „tanken“ kann. Mit unserem kostenlosen Solar-Check hatten wir das passende Angebot für alle Interessierten.

HERBSTMESSE IN ILSEDE

Zusammen mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. waren wir und unser Förderverein mit einem Gemeinschaftsstand auf der Herbstmesse in Ilsede vertreten.



Ratsuchende konnten sich an unserem Stand von Martin Komander und Dipl.-Ing. (FH) Florian Lörincz zum Thema Energieeinsparung beraten lassen. Vor Ort wurden kostenlose Energieberatungen der Verbraucherzentrale sowie unser kostenloser Solar-Check organisiert.

ENTWICKLUNG DER KLIMASCHUTZAGENTUR

NEUES BÜRO IN PEINE

Am 1. Dezember haben wir mit allen treibenden Akteuren der gemeinsamen Klimaschutzagentur unser neues Büro in Peine eröffnet. Das Niedersächsische Umweltministerium leistete eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 150 000 €. Ab sofort sind Interessierte aus der Region eingeladen, sich über das Beratungsangebot der gemeinnützigen Klimaschutzagentur in Peine zu informieren. Termine können unter der 05121-309-2777 vereinbart werden.



„Auch aus Hildesheim bringe ich das Signal mit, dass wir personell aufstocken wollen. Gerade Situationen wie das Hochwasser zeigen eindrucksvoll, wie notwendig Klimaschutz ist.“



Helfried Basse, Umweltdezernent des Landkreises Hildesheim

„Seit sechzehn Jahren arbeite ich an dem Thema und freue mich sehr, heute hier die Eröffnung dieser schönen Beratungsstelle zu erleben.“



Wolfgang Gemba, Gesellschaftsvertreter der Klimaschutzagentur und Kreisrat für Bauen, Umwelt und Verbraucherschutz im Landkreis Peine

FÖRDERVEREIN

Wer etwas schaffen will, braucht Partner – erst recht für die Gemeinschaftsaufgabe Klimaschutz.

Unterstützung erfährt die Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine durch den Förderverein der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine e.V. Privatpersonen, Kommunen, Unternehmen und Institutionen aus

verschiedenen Branchen bündeln im starken Netzwerk des Fördervereins ihre Kräfte. Der Verein unterstützt mit finanziellen Mitteln insbesondere die Entwicklung neuer Projekte, die Kommunikation und die Erstberatungs-Angebote der Klimaschutzagentur. Außerdem werden Aktionen gefördert, an denen die Klimaschutzagentur und eine nennenswerte Zahl von Fördervereins-Mitgliedern beteiligt sind.

1. Vorsitzender: Florian Lörincz

Sachverständigenbüro für Bausanierung und Energieberatung

2. Vorsitzender: Prof. Nasir El Bassam

IFEED-Internationales Forschungszentrum für Erneuerbare Energien e.V.

Beisitzer: Timo Abert

Avacon AG

Beisitzer: Heinz Habenicht

Stadt Hildesheim

Schatzmeister: Holger Gröbitz

Volksbank Hildesheimer Börde eG



KLIMASCHUTZ- BEIRAT

Der Klimaschutzbeirat setzt sich zusammen aus gesellschaftlichen Akteuren und Institutionen der Landkreise Hildesheim und Peine. Bis zu zweimal im Jahr kommen diese zusammen, um die Regionen bei Entscheidungen zum Klimaschutz fachlich zu beraten und Umsetzungen der Klimaschutzkonzepte zu begleiten. Neben einem Situationsbericht

und einem Rückblick auf bisherige Klimaschutzaktivitäten erhalten Teilnehmende einen Ausblick auf die weitere Projektplanung. Zudem bietet der Klimaschutzbeirat ein geeignetes Forum für Hinweise und Anregungen aller Akteure. Die Sitzungen des Klimaschutzbeirates sind in der Regel öffentlich.

Der Klimaschutzbeirat dient als Fachgremium dessen Teilnehmer sich im Förderverein in den jeweiligen Arbeitsgruppen beteiligen können.

Zum Artikel „Mehr Schutz vor Hochwasser“ vom 1. August.

Wir müssen gegensteuern

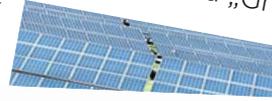
Der Klimawandel ist Massenvernichtungswaffen. vernichtet unser Hab und unser Leben. Der letzte Regen hat im Landkreis Schaden angerichtet. weiß, was die nächste Katastrophe bringt: noch Dürreperioden? Die Regen Hildesheimen beschränkt. kurzfristige Schäden. Bei einer Wärmewärmung sind sie heißen Stein und weitgehendungslos. Warum Übel nicht...

Der Energierevoluzzer kommt

Journalist Franz Alt spricht am 7. Februar zum Thema „Green City Hildesheim“

Hildesheim. Nächsten Dienstag kommt der Energiepionier, Journalist und ehemalige CDU-Mann Franz Alt nach Hildesheim. Eingeladen hat ihn Marcell Stahl, der gemeinsam mit Thomas Bremer den Betrieb Liedtke leitet. Alt spricht am Dienstag, 7. Februar, um 18 Uhr im Kruppstraße 18 zu dem Thema „Green City Hildesheim“. Parallel gibt es eine kleine Technikausstellung von Firmen aus der Region mit Franz Alt gesprochen.

wird. Dafür gibt es immer mehr Modelle. Das gilt weltweit. Ich halte in vielen Ländern Vorträge, um diese Idee weiter zu verbreiten. Wichtig ist dabei die Unterstützung durch die Kommunen.



gerinitiativen. Wie sehen Sie das? Das ist ein großer...

Zweite Bürgerwerkstatt zur Mobilität

Samtgemeinde lädt für 2. November nach Duingen ein

Herr Alt, Sie fordern die solare Weltrevolution. Wie kann man dabei mithelfen? Jeder, der ein eigenes Haus oder Auto besitzt, kann sich beteiligen. Aber auch Mieter, in deren Gemeinschaft Strom...

Konzept stößt auf offene Ohren. Zweite Bürgerwerkstatt zum Mobilitätskonzept / Begleitperson für Rufbus-Angebot denkbar

GRONAU / Duingen. Am jüngsten hat die zweite Bürgerwerkstatt zum Mobilitätskonzept der Samtgemeinde Leinebergland in der Aula der Duingener Oberschule stattgefunden. Dabei ist deutlich geworden, dass vor allem Themen E-Mobilität und der Rufbus zu den wichtigsten Anliegen der Bürger in Gronau sind.

Die Besondere: Am Wochenende fährt diese Linie alle zwei Stunden laut Fahrplan ähnlich wie das Konzept eines Rufbusses. „Ruft niemand an, fährt der Dienstreifen wurde bereits Vorgehen wurde bereits...“

falls den derzeitigen Stand der Dinge. Es geht vor allem darum, die Mobilitätsangebote in der Samtgemeinde „effektiv zu vernetzen und zu vermarkten“. Ziel des Mobilitätskonzepts ist es, die CO2-Belastung zu reduzieren sowie die Mobilität für Bürger zu verbessern. Diese Punkte sind unter anderem...

Zum Abschluss können die Teilnehmer der Veranstaltung auch zur Beantwortung der Frage beitragen, wie jeder Einzelne zu einer klimafreundlichen Mobilität in der Samtgemeinde Leinebergland beitragen kann und welche Form der Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit als sinnvoller erachtet und gewünscht wird. Der aktuelle Entwurf des Maßnahmenkonzepts enthält eine Auflistung von Handlungsmöglichkeiten und eine thematische Auswahl zu den Themen „Öffentlicher Personennahverkehr“ (Mobilität mit Bus und Bahn), „Nahmobilität“ (Fuß- und Radverkehr), „Klimafreundlicher Kfz-Verkehr“ (Carsharing, Elektromobilität) sowie „Mobilitätsmanagement“ (Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit).

Personennahverkehr“ (Mobilität mit Bus und Bahn), „Nahmobilität“ (Fuß- und Radverkehr), „Klimafreundlicher Kfz-Verkehr“ (Carsharing, Elektromobilität) sowie „Mobilitätsmanagement“ (Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit).

„Wie kann jeder Einzelne zum Klimaschutz beitragen?“

Zweite Bürgerwerkstatt zur Mobilität am 2. November in Duingen / Maßnahmenkatalog

GRONAU / Duingen. Das Seniorentaxi wird weiterhin gut angenommen. Etwas 200 Gutnutzen auch Bewohner der Mögliche und Duingen die... Angebot, das die Duingen... annehmen.

Seniorentaxi wird beliebter. Angebot in Duingen gut angenommen / Eime ausbaufähig / Buslinie 67 mit ansteigenden Zahlen

GRONAU / Duingen. Am Donnerstag, 2. November, wird im Rahmen der Erarbeitung des Mobilitätskonzepts 2030 für die Samtgemeinde Leinebergland eine weitere öffentliche Bürgerwerkstatt um 18 Uhr in der Aula der Oberschule Duingen, Lübecker Straße 1b, stattfinden. An diesem Tag wird durch das...

Die Änderung ist ein Ring, die... b... lli...

Bus und Bahn in der Samtgemeinde. Maßnahmenkonzepts... Auch...

Die Maßnahmenkonzeption beruht auf den Ergebnissen der von LK Argus durchgeführten Bestandsanalyse, berücksichtigt aber auch die zahlreichen Anregungen, die bisher in den vorausgegangen Beteiligungsunden vorgebracht wurden. AZ

Energiewende bleibt zentrales Thema



RedUSE

Über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde. „RedUSE“ will der Verein Multivision die Peiner... informieren.

WON ANTJE EHLERS. Als großen Erfolg wertete Veranstalter Heiko Klein die erste Ilsede Herbstmesse, die er am Wochenende in der Gebälleshalle mehrere Tausend Besucher in der Groß-Ilsede zeigte sich über Aussteller und Publikum zufrieden.

Mehrere Tausend Besucher: Erste Herbstmesse in Ilsede war ein Erfolg



Veranstalter Heiko Klein zeigte sich über Aussteller und Publikum zufrieden. Ein Eindruck der Herbstmesse in der Groß-Ilsede Gebälleshalle.

auf vielen Messen aus, da das persönliche Kontakt und Staubsäuger, den es sonst nur nach Hampten gab. „Hochwertige...“

Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH

Bischof-Janssen-Straße 31
31134 Hildesheim

Werderstraße 28
31224 Peine

info@ksa-hildesheim-peine.de
www.ksa-hildesheim-peine.de

Fragen? Rufen Sie uns an!

05121 309 2777

Redaktion und Layout

SUSTAINMENT®